BESTANDESERFASSUNG EINIGER GEFÄHRDETER VOGELARTEN IM SEEWINKEL

Charlotte Y. Müller
Zoologisches Museum der Universität Zürich
Winterthurerstr. 190 CH-8057 Zürich

1. Einleitung

Im Rahmen eines zweiwöchigen Aufenthaltes im Gebiet wurde versucht, die Brutbestände der nachstehend aufgeführten Arten im Seewinkel zu erfassen:

Graureiher (Ardea cinera)
Purpurreiher (Ardea purpurea)
Silberreiher (Casmerodius albus)
Löffler (Platalea leucorodia)
Wiedehopf (Upupa epops)
Schafstelze (Motacilla flava)
Schwarzstirnwürger (Lanius minor)
Neuntöter (Lanius collurio)
Schwarzkehlchen (Saxicola torquata)
Braunkehlchen (Saxicola rubetra)

In der Zeit vom 30.Mai 1985 bis zum 15.Juni 1985 ging ich deshalb einen möglichst großen Teil des Gebietes ab. Neben eigenen Daten wurden auch Fremdbeobachtungen in die Auswertung mit einbezogen. Für die Überlassung ihres Beobachtungsmaterials danke ich allen Beobachtern, insbesondere den Herren A.Grüll,M.Dvorak,E.Lederer,H.Hoi und J.Fleischhacker.

Für die Erfassung der Reiher- und Löfflerbestände dienten mir Luftbilder, die H.Metz und R.Klein (beide Biologische Station Illmitz) anläßlich von zwei Kontrollflügen (24.5.1985 und 5.6.1985) aufnahmen. Aus Naturschutzgründen werden von den Kolonien dieser Arten keine Lagepläne angefertigt.
Für die Unterstützung dieses Projektes danke ich der Burgenländischen Landesregierung. Die Gastfreundschaft, die ich einmal mehr an der Biologischen Station genießen durfte, ermöglichte eine reibungslose Durchführung dieser Arbeit. Bei allen Mitarbeitern der Biologischen Station,insbesondere aber bei deren Leiter, Herrn W.Hofr.Dr.F.Sauerzopf, möchte ich mich an dieser Stelle für die Unterstützung bei dieser Arbeit recht herzlich bedanken.

2.Methode

Für diese Arbeit wurde die Linientaxierung gewählt. Durch Begehen der bestehenden Wege des westlichen Seewinkels wurde das ganze Gebiet möglichst flächendeckend abgegangen. Da es nicht möglich war in dieser kurzen Zeit das ganze Gebiet abzugehen, wurde das Schwergewicht auf die Zonen mit möglichen Brutvorkommen gelegt, während Gebiete mit Monokulturen (Rebbau) nur teilweise abgegangen wurden. Abb.1 gibt einen Überblick über das Untersuchungsgebiet, in Abb.2 sind die begangenen Wege eingezeichnet. Aus zeitlichen Gründen konnten deshalb in vielen Teilen nur Einfachkontrollen durchgeführt werden. Registriert wurden alle gesichteten Exemplare der oben aufgeführten Arten, wobei neben dem Geschlecht des Vogels die jeweilige Aktivität (singend, Nahrungssuche, warnend, Futter tragend) vermerkt wurden. Als Brutnachweise wurden jedoch nur Fütterungen am Nest, Nestfunde und Füttern von flüggen Jungen gewertet.

Auf Fehlerquellen von Vogelzählungen geht BERTHOLD (1976) eingehend ein.Bei Einfachkontrollen können Arten mit geringer Abundanz oder heimlicher Lebensweise nicht repräsentativ erfaßt werden. In der vorliegenden Arbeit kann diese Einschränkung für Braunkehlchen und Schwarzstirnwürger gemacht werden. Die anderen untersuchten Arten zeigen jedoch so auffällige Verhaltensweisen, daß ihre Bestände auch bei Einfachkontrollen ziemlich vollständig erfaßt werden können. In Gebieten mit wiederholten Kontrollgängen zeigte es sich, daß bei Neuntöter und Scharzkehlchen die Anzahl erfaßter Tiere ungefähr gleich blieb. Die hier nachgewiesenen Bruten liegen mit Sicherheit unter dem tatsächlichen Brutbestand der einzelnen Arten.

3. Ergebnisse

Für die Reiher und Löffler ergaben sich folgende Brutpaarbestände:

Graureiher	38	Brutpaare
Purpurreiher	5	
Silberreiher	152	
Löffler	40	

Die Beobachtungen der übrigen Arten sind in den Abbildungen 3-8 aufgetragen, wobei sowohl nachgewiesene Bruten als auch Einzelbeobachtungen eingezeichnet sind. Es konnten im zentralen und westlichen Seewinkel, inklusive Zitzmannsdorfer Wiesen (s.Abb. 1 u. 2),die aufgeführte Anzahl Bruten nachgewiesen werden:

Wiedehopf	6	Brutpaare
Schafstelze	11	
Schwarzstirnwürger	1	
Neuntöter	11	
Schwarzkehlchen	17	
Braunkehlchen		keine

4. Diskussion

Das Auswerten der Luftaufnahmen der Reiher- und Löfflerkolonien erwies sich in diesem Jahr schwieriger als in früheren Jahren. Einzelne Kolonien hatten sich in dieser Brutzeit stark verändert, resp. verlagert. Besonders das Brüten in kleinen Gruppen erschwerte die Bestandeserfassung. Der Graureiherbrutbestand hat gegenüber 1984 (28 Brutpaare, A.FESTETICS mündl.Mitt.) leicht zugenommen. Da der Purpurreiher seine Nester etwas tiefer im Schilf baut als die anderen Reiherarten und seine Brutzeit später beginnt, konnten nur einige Nester festgestellt werden. Für die Erfassung dieser Art ist ein Flug zu einem späteren Zeitpunkt notwendig. Der Silberreiherbestand ist ungefähr gleich geblieben, jedoch ist der Brutbestand an Löfflern deutlich zurückgegangen.

Wiedehopf: Der Wiedehopf gehört zu den für die Gegend typischen Vögeln. Bisher fehlten genauere Bestandsangaben. Ein Vergleich über Zu- oder Abnahme kann deshalb nicht gemacht werden. Einzelne Brutplätze der letzten Jahre waren nicht besetzt. Die Verwaisung der Brutplätze erfolgte aber als Antwort auf Umgebungsveränderungen. So wurde z.B. am Kirchsee der Bretterhaufen, in welchem der Wiedehopf in den Jahren 1980 und 1981 brütete, weggeräumt.

Schafstelze: Die Schafstelze wird zwar immer wieder als häufiger Brutvogel aufgeführt, so z.B. von ZIMMERMANN (1944) und BAUER und ROKITANSKY (1951), doch fehlen auch hier genaue Bestandsangaben. Auch bei dieser Art ist keine Aussage über eine eventuelle Zu- und Abnahme möglich, doch ist der Bestand gering.

Schwarzstirnwürger: GRÜLL (1982) gibt für die Brutzeit 1981 zwei Beobachtungen von futtertragenden Altvögeln, sowie eine Beobachtung von einem Paar mit Juv. an. Für die Brutzeit 1983 machten DVORAK und GRÜLL (1984) folgende Aussage: "Alle bekannten Brutplätze der letzten Jahre besetzt; vereinzelte Bruten an anderen Stellen möglich, insgesamt jedoch sicher nicht mehr als 10 Brutpaare". In diesem Frühjahr konnte jedoch nur ein Brutpaar nachgewiesen werden, obwohl einige Einzelbeobachtungen auf weitere Bruten im Seewinkel hindeuten.

Neuntöter: Der Neuntöter ist ein im Seewinkel weit verbreiteter Vogel. Durch sein häufiges Auftreten bedingt, werden Beobachtungen kaum gemeldet und so kann auch bei dieser Art kein Vergleich zu früheren Jahren gemacht werden.

Schwarzkehlchen: BAUER, FREUNDL und LUGITSCH (1955) erwähnen als Status für das Schwarzkehlchen: Häufiger Brutvogel am West- und Nordufer, spärlicher am Ostufer des Sees. Nach DVORAK und GRÜLL (1984) fanden sich im zentralen Seewinkel nur verstreute Einzelpaare. Als Beispiele höherer Siedlungsdichten geben DVORAK und GRÜLL den Seedamm (Sandeck-Hölle 8 singen, Podersdorf-Weiden 8 singen) an. Im Frühjahr 1985 war der Schwarzkehlchenbestand auffallend hoch. Ein genauer Brutpaarbestand konnte in diesem kurzen Zeitraum nicht ermittelt werden.

Braunkehlchen: Braunkehlchenbruten konnten in diesem Jahr nicht nachgewiesen werden. Ebenso fehlen Brutnachweise für die Brutzeiten 1981 und 1983.

Zusammenfassung:

Anhand von Luftbildern wurde der Brutbestand von Grau-, Purpur, Silberreihern und Löfflern ermittelt. Außerdem wurde während eines zweiwöchigen Aufenthaltes an der Biologischen Station Illmitz der Bestand von Wiedehopf, Schafstelze, Schwarzstirnwürger, Neuntöter, Schwarzkehlchen und Braunkehlchen erfaßt. Da für einige dieser Arten Bestandesangaben für die letzten Jahre weitgehend fehlen, sind Vergleiche über Zu- oder Abnahmen nur in wenigen Fällen möglich. Bei den Reihern sind die Brutbestände ungefähr gleich geblieben, während bei den Löfflern weniger besetzte Horste gefunden wurden. Der Bestand an Wiedehopfen dürfte demjenigen vorangegangener Jahre ähnlich sein. Der Schafstelzenbestand ist gering. Der Schwarzstirnwürger hat weiter abgenommen, während der Neuntöter sehr oft beobachtet werden konnte. Auffallend stark war in diesem Jahr die Population an Schwarzkehlchen, während für das Braunkehlchen kein Brutnachweis erbracht werden konnte.

Literatur

BAUER, K. u. G. ROKITANSKY, 1951: Die Vögel Österreichs. Neusiedl.
BAUER, K., H. FREUNDL u. R.LUGITSCH, 1955: Weitere Beiträge zur Kenntnis der Vogelwelt des Neusiedlersee-Gebietes. Wiss.Arb.Bgld., Heft 7, Eisenstadt.
BERTHOLD, P., 1976: Methoden der Bestandserfassung in der Ornithologie: Übersicht und kritische Betrachtung. J.Orn. 117|1, 1-69.
GRÜLL, A., 1982: Avifaunistischer Bericht, Brutzeit 1981. Biologische Station Neusiedlersee,1982.
DVORAK, M. u. A. GRÜLL, 1984: Brutbestände gefährdeter oder ökologisch wichtiger Vogelarten im Neusiedlerseegebiet 1983. Biologische Station Neusiedlersee, BFB-Bericht 50, Illmitz 1984.
ZIMMERMANN, R., 1944: Beiträge zur Kenntnis der Vogelwelt des Neusiedlerseegebietes. Ann.Nat.Hist.Mus., Wien, B.54.

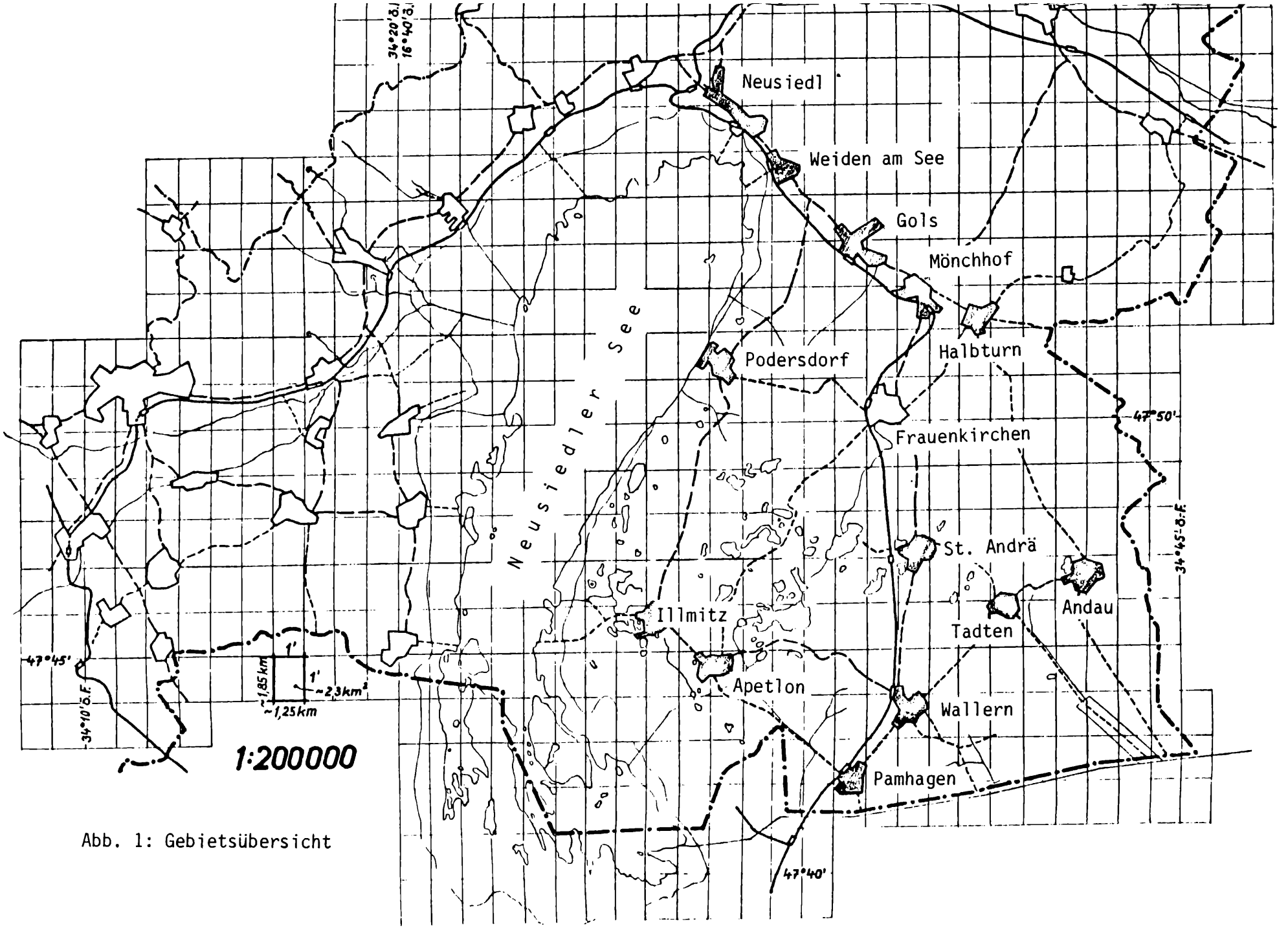


Abb. 1: Gebietsübersicht

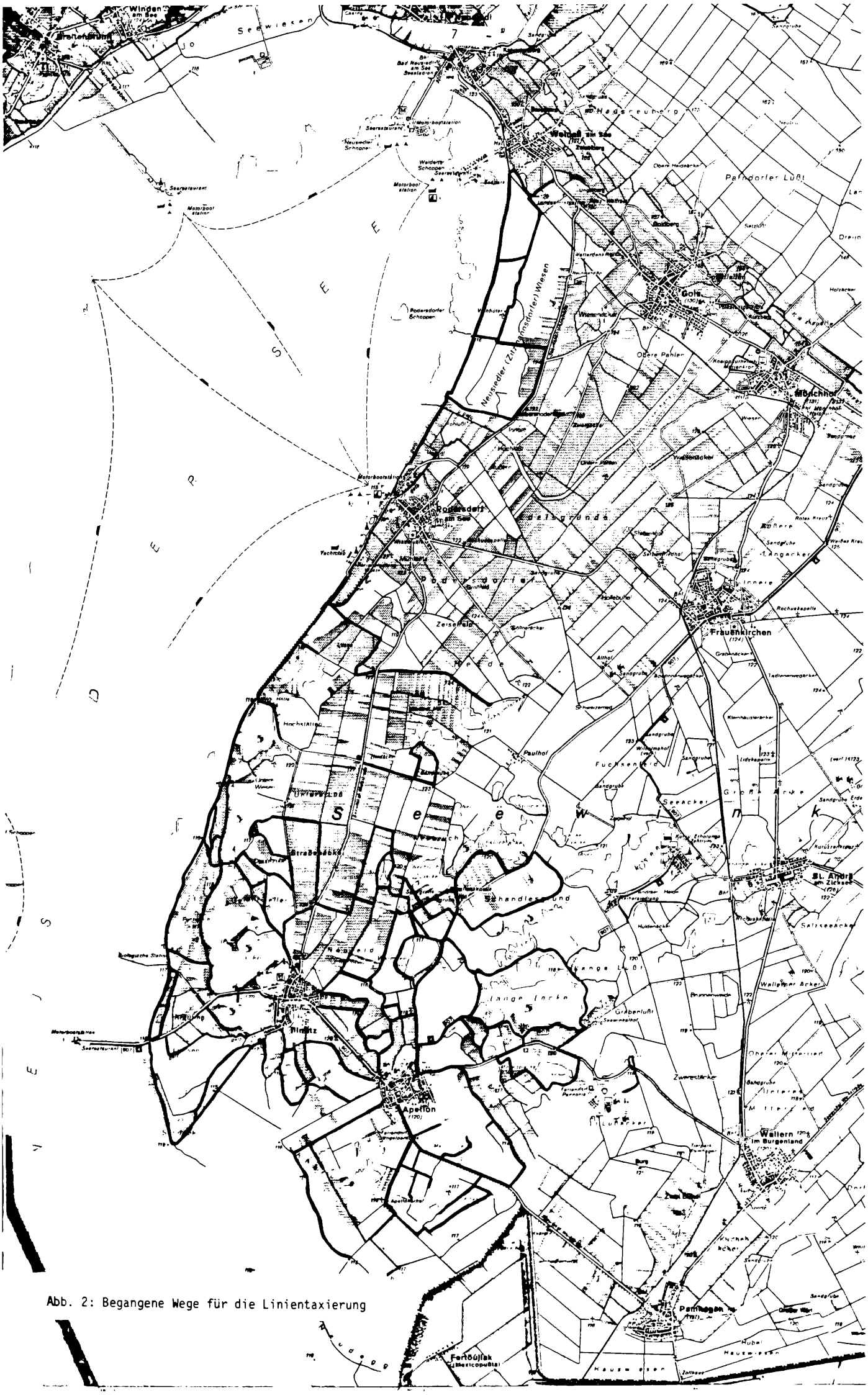


Abb. 2: Begangene Wege für die Linientaxierung

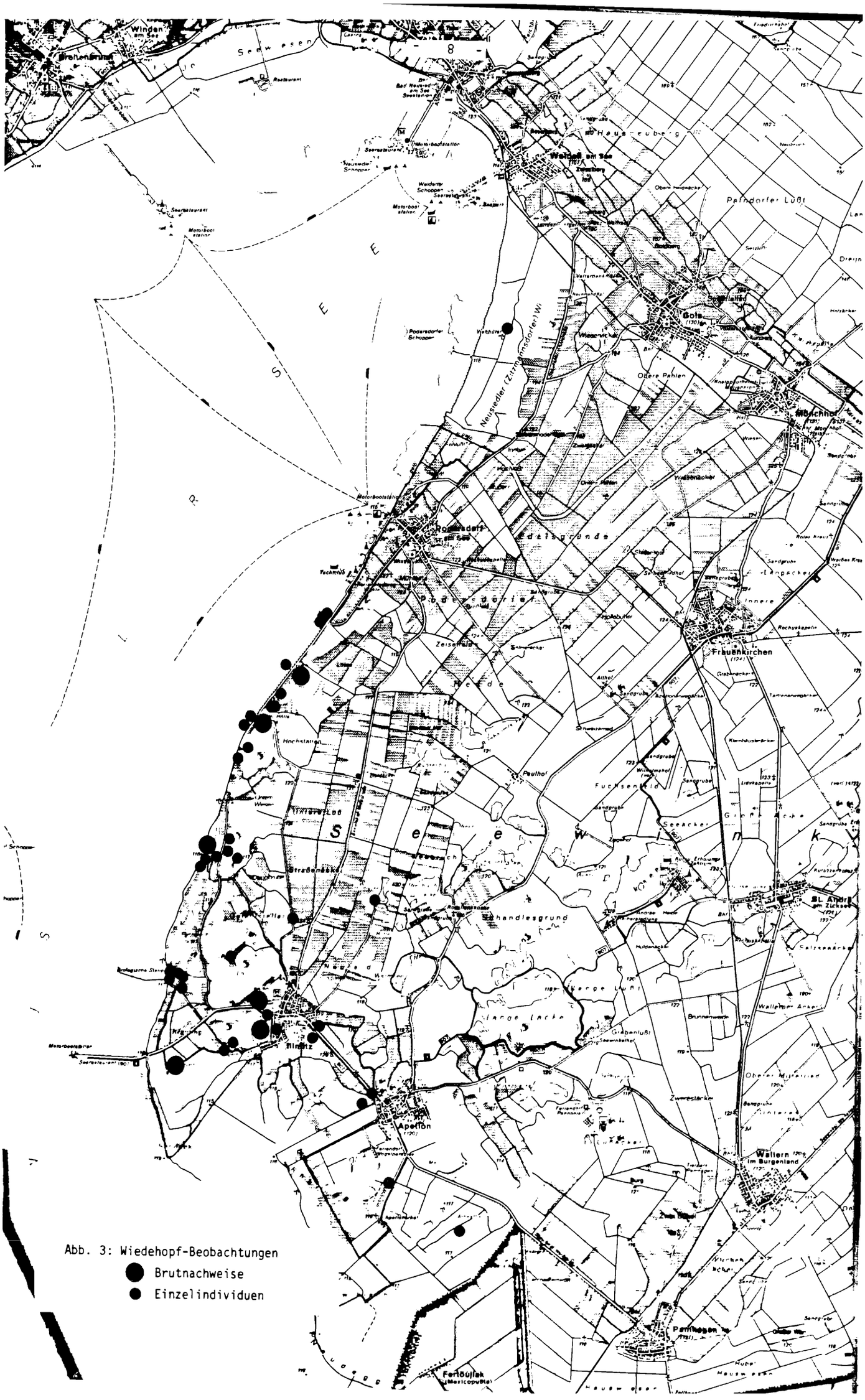
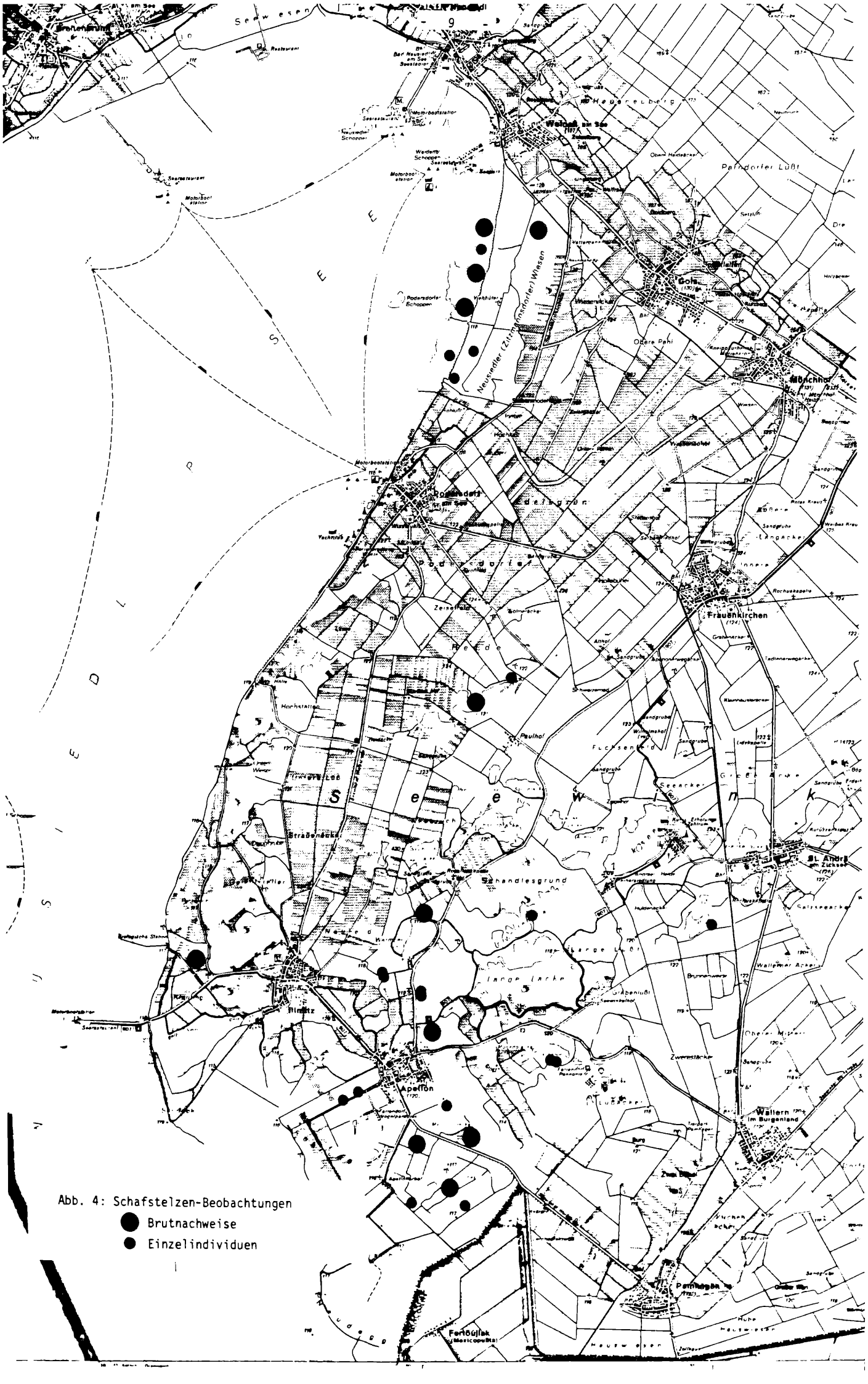


Abb. 3: Wiedehopf-Beobachtungen

● Brutnachweise

● Einzelindividuen


Neusiedler (Zitzmannsdorfer) Wiesen
Podersdorf am See
Frauenkirchen
Apetlon
Gols
Mörbisch
Pamhagen
Fertőújlak
Paulhof
Straßenecke
Schandlesgrund
Wallern im Burgenland
St. Andrä am Zicksee
Weiden am See
Neusiedl am See
Breitenbrunn
Parndorfer Lußt
Obere Pahl
Zeiselberg
Hochstätten
Fuchsenfeld
Langäcker
Zwerestäcker
Brunnenwerk
Graben-Lußt
Seewinkel
Seewinkel
Motorbootstation
Seerestaurant
Restaurant
Yachthafen
Pferdekoppel
Sandgrube
Schilfgürtel
Rochuskapelle
Weißes Kreuz
Heidebuhl
Hanfäcker
Hutteneckäcker
Salzseeäcker
Wallerner Äcker
Oberer Mühlen
Huhn
Heidewiesen
Jaillgen
Neusiedl
Schoppen
Weidern
Podersdorfer Schoppen
Viehhüter
Höchäcker
Unter Rohr
Schilfhof
Wilhelmshof
Kaunhäusleräcker
Tadtinnerwegäcker
Grabenäcker
Hutteneckäcker
Lange Lacke
Lange Lacke
Lußäcker
Panzerdorf
Panzerdorf-Gedenkstätte
Pamhagen
Fertőújlak
(Mexicopuszta)
Neusiedler See
Seewinkel
Neusiedler See
Seewinkel
Seewinkel
Seewinkel

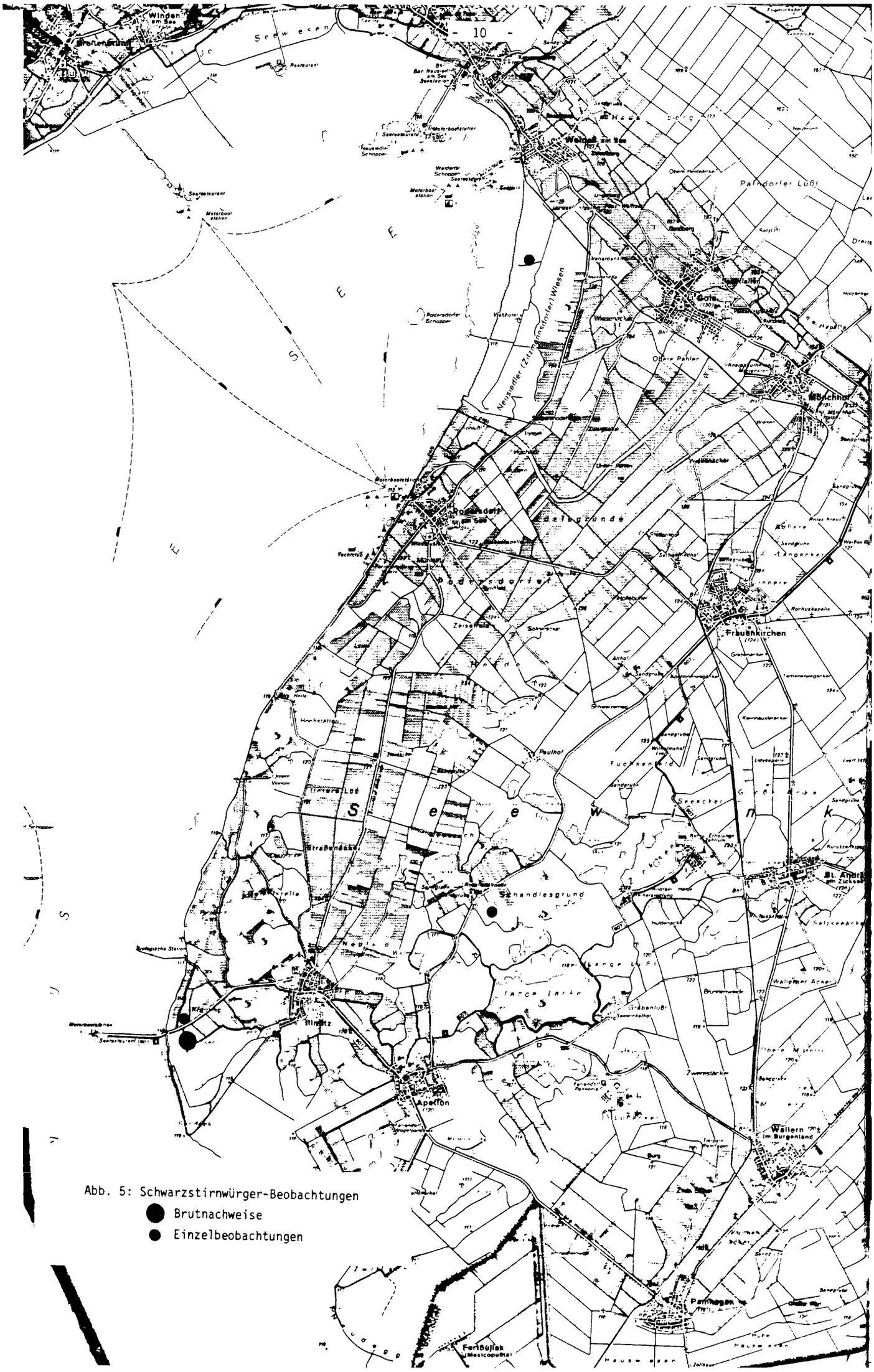


Abb. 5: Schwarzstirnwürger-Beobachtungen

● Brutnachweise

● Einzelbeobachtungen

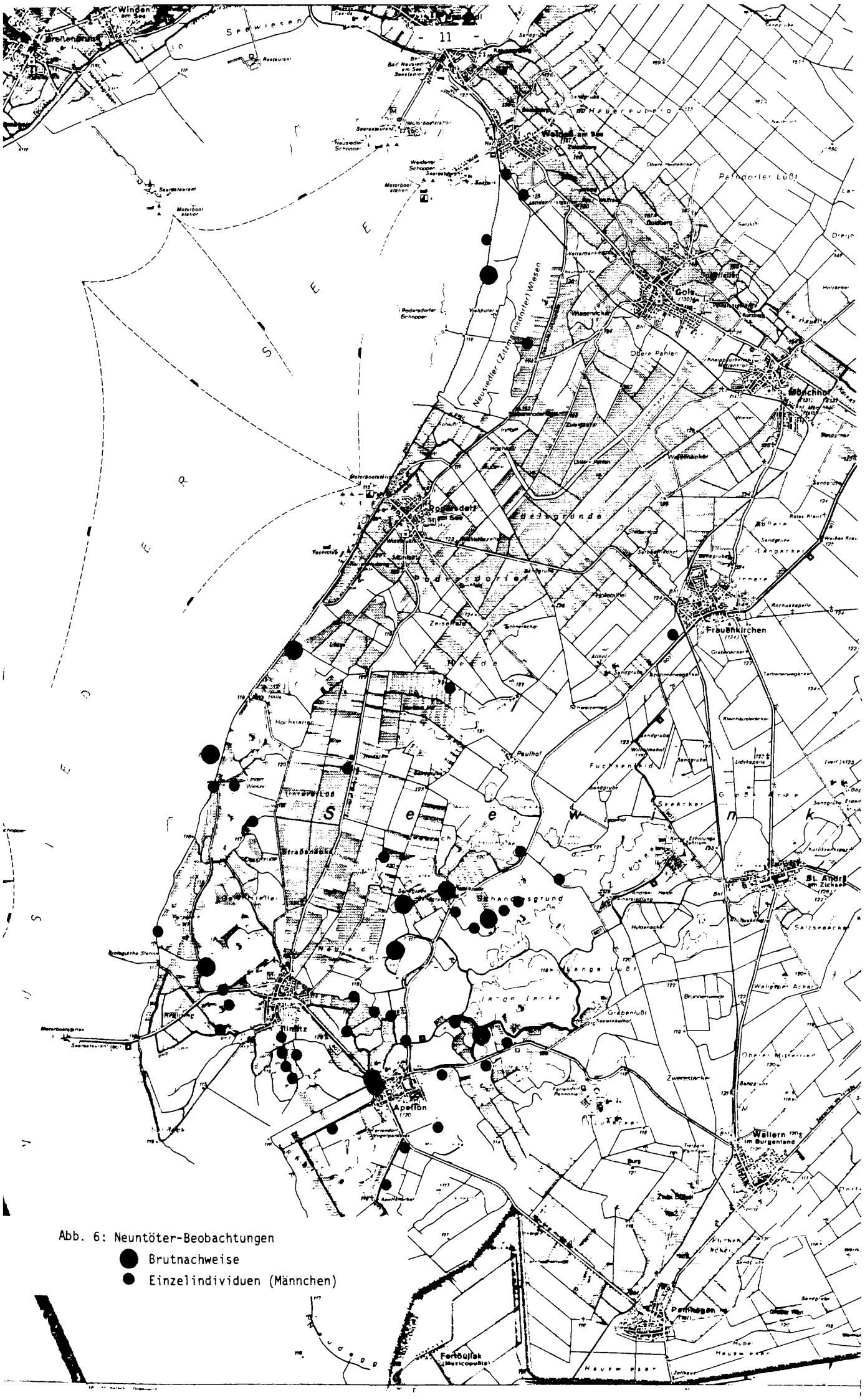


Abb. 6: Neuntöter-Beobachtungen

● Brutnachweise

● Einzelindividuen (Männchen)

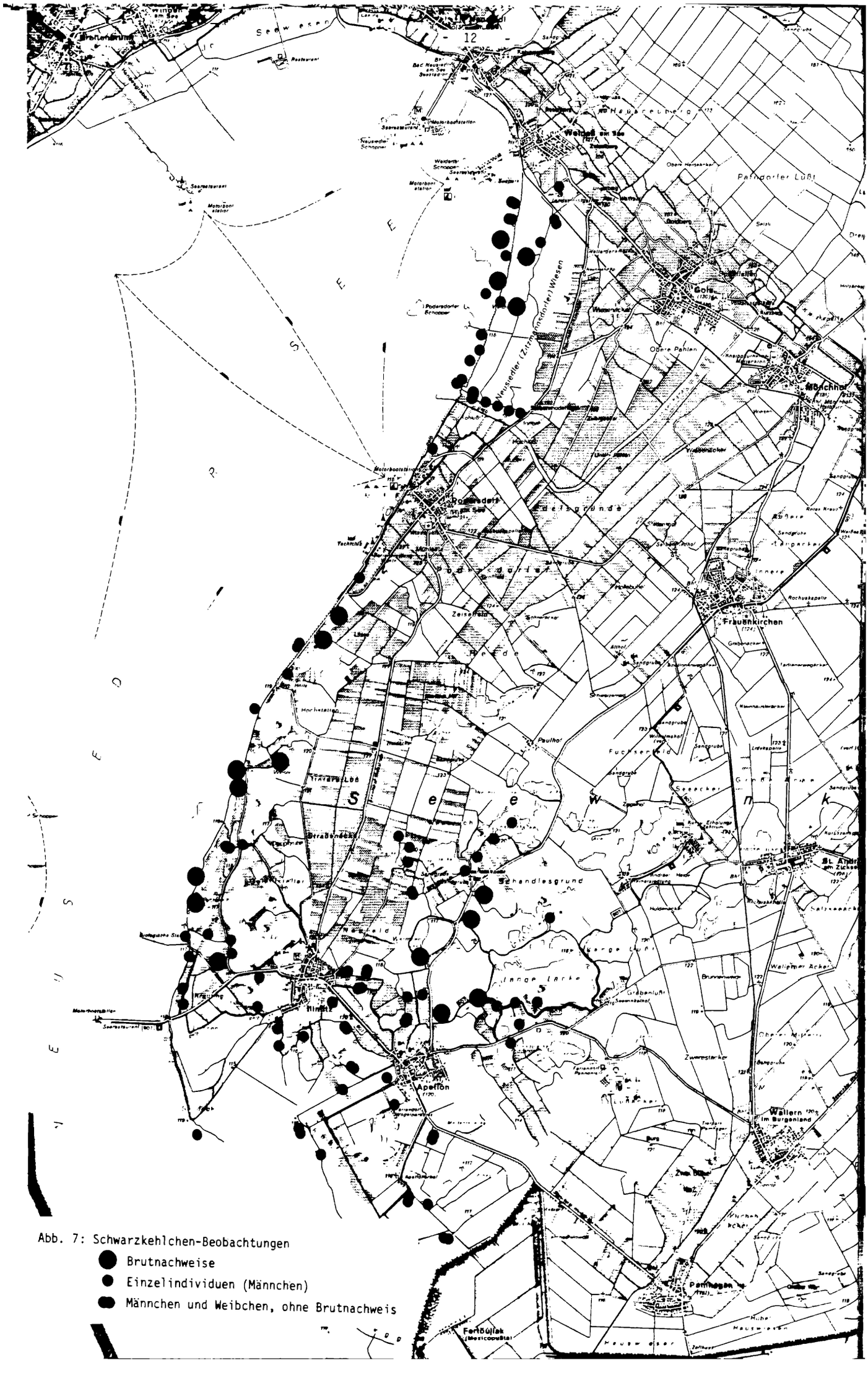


Abb. 7: Schwarzkehlchen-Beobachtungen

- ● Brutnachweise
- ● Einzelindividuen (Männchen)
- ● Männchen und Weibchen, ohne Brutnachweis

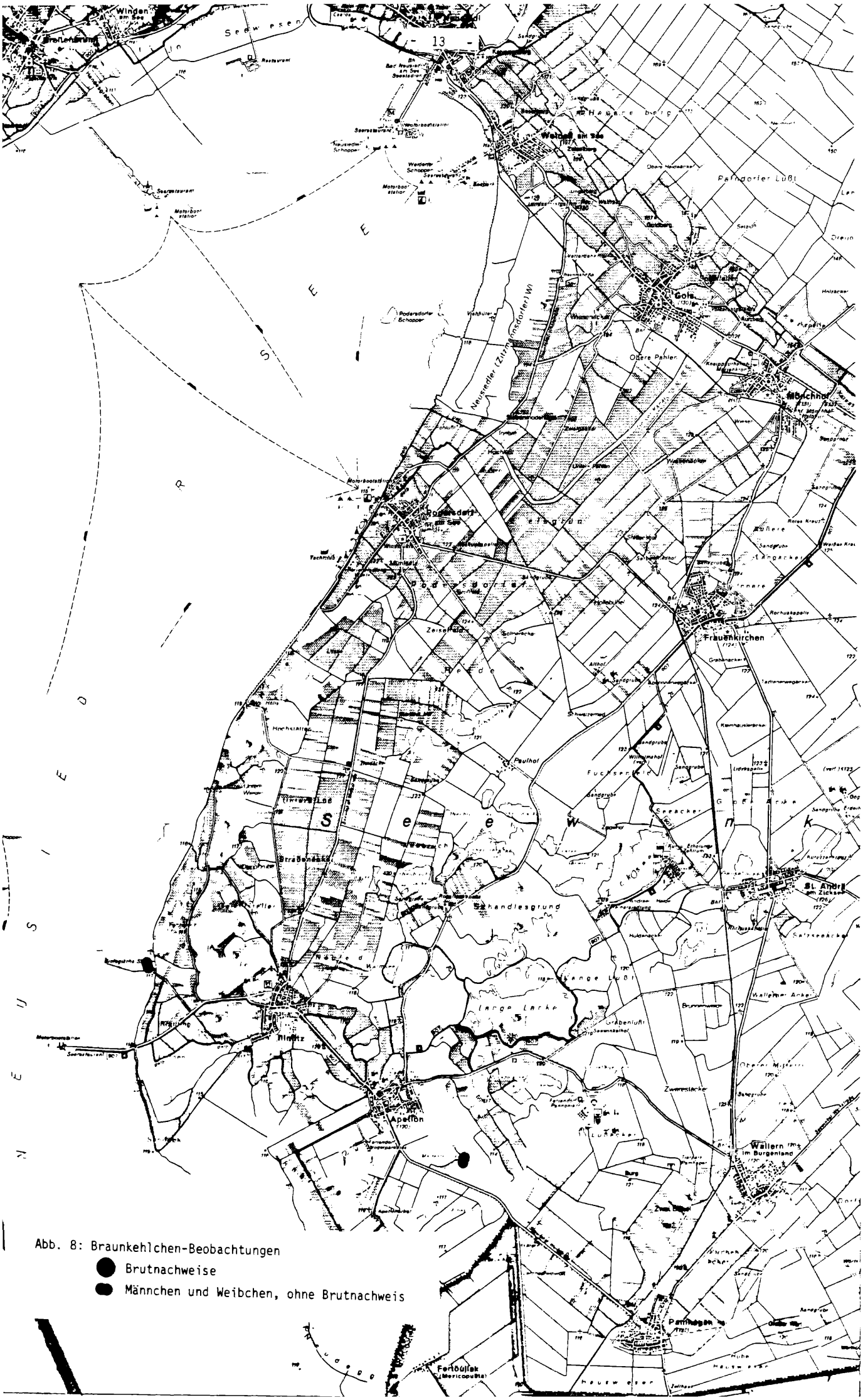


Abb. 8: Braunkehlchen-Beobachtungen

● Brutnachweise

● Männchen und Weibchen, ohne Brutnachweis

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: BFB-Bericht (Biologisches Forschungsinstitut für Burgenland, Illmitz 1

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 54

Autor(en)/Author(s): Müller Charlotte Y.

Artikel/Article: Bestandserfassung einiger gefährdeter Vogelarten im Seewinkel 3-14